

Mittendrin



Magazin der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen

September bis November 2026



HALTEPUNKTE

Woran halte ich mich fest?

3 Mittendrin mit Gott
Andacht**4 Mittendrin erleben**
Veranstaltungen**8 Kirche mittendrin**
Titelthema**12 Mittendrin angeschaut**
Rückblick**13 Mittendrin & kunterbunt**
Kinder und Jugend**16 Anzeigen****22 Lebenswege**
Taufen, Trauungen, BestattungenSpenden, Stiftungen
und Datenschutz**23 Mittendrin treffen**
Gruppen und Termine**Kontakte**
Kirchenbüros
Beratungsstellen**24 Mittendrin feiern**
Gottesdienste**Impressum****Herausgeber** Ev.-luth. Marien-Petri-Gemeinde Wennigsen
und Ev. luth. Kirchengemeinde Holtensen-Bredenbeck**V.i.S.d.P.** Pastorin Mandy Stark
Klosteramthof 3, 30974 Wennigsen**Redaktion** mittendrin@kirche-hbw.de**Anzeigen** kg.marien-petri.wennigsen@evlka.de**Druck** Schroeder-Druck & Verlag,
Nikolaus-Otto-Str. 3, 30989 Gehrden**Layout** Hemisphäre Grafik- und Textwerkstatt,
www.hemisphaere.net**Redaktions-/Anzeigenschluss** 15.10.2026**Titelbild** hemisphaere.net / KI-generierter Inhalt

Liebe Leser*innen

manchmal brauchen wir einen Haltepunkt. Einen Ort, an dem wir innehalten können. Einen Menschen, der uns nicht loslässt. Einen Glauben, der trägt, wenn der Boden unter den Füßen unsicher wird.

Haltepunkte – Woran halte ich mich fest? Diese Frage steht über der neuen Ausgabe unseres Gemeindemagazins. Und die Antworten darauf sind so vielfältig wie das Leben selbst.

Da sind Kinder psychisch belasteter Eltern, für die eine Patenschaft zu einem verlässlichen Anker werden kann. Da ist das Labyrinth im Klostergarten – ein Weg mit Wendungen, Umwegen und Momenten des Innehaltens, der vielleicht auch zum Bild für den eigenen Lebensweg wird.

Wir blicken auf das *Haus Inspiratio*, wo hauptamtlich Mitarbeitende eine begleitete Auszeit finden können. Und wir begegnen Rut und Noomi: Eine Schwiegertochter, die ihrer Schwiegermutter Halt gibt und zeigt, dass manchmal gerade ein Mensch zum Haltepunkt im Leben eines anderen wird.

Auch in „... angedacht“ geht es um die Frage, was uns Halt gibt. Der Bund Gottes mit seinem Volk Israel erzählt von einer Beziehung, die trägt und Verbindlichkeit schafft. Jesus zeigt jedoch: Halt bedeutet nicht, starr an Regeln oder Gewohntem festzuhalten. Worauf er selbst unverbrüchlich vertraut, ist Gottes Nähe und Treue. Und er lädt uns ein, diesen Halt weiterzugeben – indem wir einander trösten, stärken und füreinander da sind.

Vielleicht entdecken Sie beim Lesen Ihren ganz persönlichen Haltepunkt. Vielleicht finden Sie Gedanken, die Sie begleiten, Geschichten, die Sie berühren, oder Anregungen, die Ihnen Mut machen.

Und natürlich gibt es in dieser Ausgabe noch vieles mehr: Einladungen zu kommenden Veranstaltungen, Rückblicke auf Begegnungen und Berichte aus unseren Gemeinden.

Nehmen Sie sich Zeit zum Lesen. Vielleicht ist ja genau dieses Gemeindemagazin ein kleiner Haltepunkt für Sie – mitten im Alltag.

Viel Freude beim Entdecken!

Herzliche Grüße

Haltepunkte

Was für ein Glück, dass es Haltepunkte in unserem Leben gibt!

Wie gut, dass es Haltestellen gibt und die Straßenbahn nicht einfach weiterfährt, sondern uns mitnimmt und an unser Ziel bringt! Und wie gut, dass es Griffe in ihr gibt, an denen wir uns festhalten können, wenn die Straßenbahn plötzlich bremst! Ja, wir brauchen solche Haltepunkte Tag für Tag – der Kaffee in der Mittagspause gibt uns neue Kraft, der Griff zum Treppengeländer bewahrt uns vor dem Sturz – und in Ausnahmesituationen brauchen wir sie erst recht! Wer würde beim Ertrinken nicht nach dem Rettungsring greifen, der ihm zugeworfen wird!

Wir müssen natürlich auch zupacken, anfassen, uns festhalten, sonst nützt der beste Haltepunkt nichts. Wie wichtig das Halten für uns Menschen ist, zeigen die unendlich vielen Wörter und Redewendungen in unserer Sprache, die alle mit dem Wort „halten“ zusammenhängen. Kaum ein anderes Verb im Deutschen hat je nach Vorsilbe so viele unterschiedliche Bedeutungen: anhalten, abhalten, aufhalten, innehalten, erhalten, behalten, festhalten, durchhalten. Und noch viele mehr. So unterschiedlich all diese Tätigkeiten sind, geht es doch bei allen darum, etwas Vergängliches und Flüchtliges aufzuhalten, ihm Dauer und Verlässlichkeit zu geben. Da soll etwas fixiert, festgemacht werden, damit es dem Verschwinden im Fluss der Zeiten und Dinge entrissen wird. So geht es fast immer um wichtige Dinge im menschlichen Zusammenleben. Das zeigen Redewendungen wie: jemandem Einhalt gebieten, Wort halten, die Treue halten, Haltung zeigen.

In der Bibel im Alten Testament wird von einem Bund erzählt, den Gott mit dem Volk Israel schließt. Beide Bündnispartner, Gott und Volk, verpflichten sich, diesen Bund zu halten. Gott wird das Volk schützen und begleiten, das Volk wird die Gebote, die Gott ihm gegeben hat, halten. Das Halten der Gebote gibt dem Bund Dauer und dem Leben Sicherheit und Verlässlichkeit.

Überraschenderweise geht Jesus selber ganz anders um mit all dem Halten, Festhalten, Aufrechterhalten. Er ist kein Freund des Starren und Unbeweglichen.

- Er hält nicht fest am genauen Wortlaut des Gesetzes. Mit seinem „Ich aber sage euch...“ formuliert er die mosaischen Gesetze neu und eigentlich viel radikaler.
- Er hält nicht fest an Besitz und Habe. Er selbst verzichtet darauf und lädt auch andere ein, das zu tun.
- Auch am Geradeaus eines einmal eingeschlagenen Lebensweges hält er nicht fest. „Lass zurück, was hinter dir liegt und folge mir nach!“ sagt er immer wieder.

Woran er jedoch unverbrüchlich festhält, ist Gottes Nähe und Treue. Gewiss kannte auch er das schöne Psalmwort und hat es aus Überzeugung mitgebetet.

**„Nähme ich Flügel der Morgenröte
und bliebe am äußersten Meer,
so würde auch dort deine Hand mich führen
und deine Rechte mich halten.“**

(Psalm 139,9 und 10)

Alles, was Jesus gesagt und gepredigt hat, war eine große Einladung, diesem Gott zu vertrauen und ihn zu lieben. So wie Gott die Menschen liebt, sollten auch sie ihn lieben. In der Liebe zum Nächsten sollte diese Liebe konkret werden. Jesus wusste, dass wir nicht im Paradies leben. Unsere Welt ist noch nicht erlöst. Darum ruft er die Seinen zur Nächstenliebe auf, dazu, sich gegenseitig zu helfen, zu trösten, zu stärken. Mit einem Wort, einander Halt zu sein. Wie gut, dass es auch in unseren Gemeinden Initiativen gibt, die sich das zum Vorsatz genommen haben.

Heike Strobel



WENNIGSEN

Abends in der Kapelle

**16.09., Thomas Zander,
Ralph König, Julia Hansen**

Die Lesung „Der Kutscher“ entführt in eine besondere Geschichte, begleitet von jazzigen und poppigen Klängen für Saxophon und Gitarre. Musik und Literatur verbinden sich zu einem stimmungsvollen Erlebnis zum Innehalten, Träumen und Genießen.

08.10., Sing Your Soul

Ulrich Lehna, Klarinette

Meike Salzmann, Konzertakkordeon

Dieses abwechslungsreiche Konzert mit Klarinetten und Konzertakkordeon führt von Mozart und Bach über Klezmer bis zu Tango und europäischen Klangfarben. Kurze Moderationen geben Einblicke in Instrumente und Musik.

Beginn: jeweils 19:00 Uhr

Der Eintritt ist frei,

Spenden sind willkommen.

Friedhofskapelle Evestorfer Str. 1

30974 Wennigsen

Die Organisatoren bitten um

Anmeldung unter 0157 56 380 528

Das Team der Kapelle

Lust, Mittendrin auf die Beine zu helfen?

**Unser Gemeindemagazin soll mittendrin bleiben –
bei den Menschen in unserer Gemeinde. Dafür brauchen wir Sie!**

Sie lesen gern in unserem Gemeindemagazin, sind gerne ein bisschen unterwegs und möchten sich unkompliziert ehrenamtlich engagieren? Dann könnten Sie genau die richtigen „Beine“ für unser Magazin sein.

In der **Wennigser Mark** gibt es aktuell viele Straßen, in denen uns Austeiler*innen fehlen. Für **Wennigsen, Degersen, Sorsum, Holtensen, Bredenbeck, Steinkrug und Evestorf** suchen wir Menschen, die im Moment keine regelmäßige Tour übernehmen möchten, aber bereit sind einzuspringen, wenn mal eine/r der Austeiler*innen ausfällt. Damit unser Magazin auch dort weiterhin zuverlässig in den Briefkästen landet, freuen wir uns über Menschen, die eine kleine Verteilrunde – regelmäßig oder vertretungsweise – übernehmen. Schon eine Straße hilft enorm. Und wenn es ein paar mehr werden – umso schöner!

MITTENDRIN erscheint viermal im Jahr. Der Aufwand bleibt überschaubar, die Wirkung ist groß: Sie bringen unser Magazin zu den Menschen und helfen dabei, dass wir miteinander verbunden bleiben.

Wenn Sie Lust haben uns zu unterstützen,
melden Sie sich gern bei Benjamin Dreifke im Kirchenbüro:
Tel. 2230 oder per Mail kg.marien-petri.wennigsen@evlka.de

Wir freuen uns über jede helfende Hand –
und natürlich über jedes neue Paar Beine!

Redaktionskreis



HOLTENSEN-BREDENBECK

Offener Strick- und Häkeltreff in Holtensen

Gemeinsam kreativ sein, miteinander ins Gespräch kommen und eine gute Zeit haben – dazu laden wir herzlich ein! **Ab November** gibt es im **Holtenser Gemeindehaus** einen offenen Strick- und Häkeltreff.

Egal, ob du noch deine ersten Maschen übst, gerade ein neues Hobby für dich entdeckst oder schon viele Jahre mit Wolle und Nadeln unterwegs bist – bei uns bist du herzlich willkommen.

Jede*r bringt das eigene Strick- oder Häkelzeug mit – und dann kann es losgehen. Vielleicht wird an einem Lieblingsprojekt weitergearbeitet, ein neues Muster ausprobiert oder jemandem mit ein paar Maschen auf die Sprünge geholfen. Und natürlich darf auch das Klönen, Lachen und Erzählen nicht zu kurz kommen. Für Getränke ist gesorgt.

Wir treffen uns zunächst in den Wintermonaten **einmal im Monat donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr: 12. November, 10. Dezember, 14. Januar, 11. Februar, 11. März**

Ob mit Wolle und Nadeln im Gepäck oder einfach nur mit Lust auf eine nette Runde: Kommt vorbei! Wir freuen uns auf euch und auf viele bunte Maschen, kreative Ideen und gute Gespräche.

Stefanie Mendrzyk, Sabine Herbst, Nathalie Otte



Teilen, was gewachsen ist



Foto: Sabrina Ripke Fotografie

HOLTENSEN-BREDENBECK WENNIGSEN

Erntegaben für unsere Kirchen gesucht

Zu Erntedank möchten wir unsere beiden Kirchen – die Klosterkirche in Wennigsen und die Holtenser Kirche – wieder festlich mit den Gaben der Ernte schmücken. Früchte, Gemüse, Korn, Blumen und vieles mehr sollen dabei sichtbar machen, wofür wir dankbar sein dürfen. Dafür freuen wir uns über Ihre Unterstützung: Wenn Sie in Ihrem Garten oder auf Ihrem Feld etwas geerntet haben und davon einen Teil für den Erntedankschmuck abgeben möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Gaben. Sie können diese abgeben am:

Freitag, 02. Oktober um 17:00 Uhr, Klosterkirche

Samstag, 03. Oktober um 13:00 Uhr, Holtenser Kirche

Herzlichen Dank für alle Gaben und Ihre Unterstützung!

Nathalie Otte und Mandy Stark

Erntedank feiern

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

HOLTENSEN-BREDENBECK Wir laden herzlich ein zu einem **Familiengottesdienst** zum Erntedankfest am **04. Oktober um 10.30 Uhr** in der **Holtenser Kirche**. Nicht nur Familien mit Kindern sind willkommen, sondern alle, die Lust haben auf einen fröhlichen und lebendigen Gottesdienst. Omas und Opas, Tanten und Onkel sind gerne gesehen! Der Rabe Moritz wird gemeinsam mit Prädikantin Ladders die Predigt halten.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich ein, noch eine Weile zusammenzubleiben. Es gibt **Kaffee, Tee und Kaltgetränke** und sicherlich auch etwas zu knabbern und zu naschen. Der Rabe Moritz und das Kirchenkaffee-Team freuen sich auf Sie und Euch!

WENNIGSEN In der **Wennigser Klosterkirche** feiern wir am **04. Oktober um 10.30 Uhr Erntedank** – in einer festlichen und warmen Atmosphäre.

Der Gottesdienst mit Pastorin Stark lädt ein zum Innehalten und Danken: für das, was wächst – für das, was uns stärkt – und für das, was uns miteinander verbindet.

In diesem Gottesdienst möchten wir außerdem **Benjamin Dreifke**, unseren neuen Pfarramtssekretär in Wennigsen, offiziell begrüßen und ihn mit einem Segen in sein Amt begleiten. Wir freuen uns sehr darauf, ihn in unserer Mitte willkommen zu heißen.

Schön, wenn Sie dabei sind!

Nathalie Otte und Mandy Stark

WENNIGSEN

Montagsrunde – Frauen im Gespräch

Die Montagsrunde startet nach der Sommerpause am **7. September zur neuen Uhrzeit um 15.00 Uhr im Gemeindehaus**. Zum Auftakt kommen **Mitglieder des Seniorenbeirates der Gemeinde Wennigsen** zu Wort, der seit dem 1. April 2025 aktiv ist. Im Mittelpunkt steht die Frage, was für Seniorinnen und Senioren in Wennigsen bereits gut funktioniert und wo es noch Verbesserungsbedarf gibt.

Am **5. Oktober** singen wir gemeinsam mit unserer **Organistin Frau von Witzleben**. Das Programm führt wieder quer durch das Gesangbuch.

Der Termin im November ist Montag, der **2. November**. **Ursel Förster** erzählt dann von Albert Schweitzer; diesmal steht die zweite Hälfte seines Lebens im Mittelpunkt.

Die Montagsrunde ist eine Gesprächsrunde für Frauen im Seniorenalter, die gern mit anderen zusammenkommen und sich über Fragen des Lebens austauschen. Jede, die mag, kann einfach dazukommen. *Edeltraut Rosenplänter*





Foto: pixabay.com

HOLTENSEN-BREDENBECK

„Bunt sind schon die Wälder“

Offenes Singen in der Holtenser Kirche

Der Herbst ist nah – und mit ihm die Zeit für gemütliche Abende, bunte Wälder und Lieder, die einfach guttun. Wir laden herzlich zu einem Offenen Singen in unsere **Kirche in Holtensen** ein.

Am **24. Oktober um 18:00 Uhr** wollen wir etwa eine halbe Stunde lang gemeinsam singen. Unser Repertoire führt uns quer durch die Jahreszeit: von „Hejo, spann den Wagen an“ über „Bunt sind schon die Wälder“ bis hin zu „Wir pflügen und wir streuen“.

Im Mittelpunkt steht die Freude am gemeinsamen Singen: miteinander bekannte Lieder anstimmen, neue Lieder kennenlernen und für einen Moment den Alltag hinter sich lassen. Kommen Sie einfach vorbei und singen Sie mit! Ob Sie laut mitsingen, eher leise summen oder einfach Freude daran haben, anderen zuzuhören – alle sind herzlich willkommen.

Im Anschluss lassen wir den Abend bei einem Getränk und netten Gesprächen ausklingen.

Herzliche Einladung – wir freuen uns auf Sie und Ihre Stimme!

Nathalie Otte und Sabine Herbst

WENNIGSEN

Vorschau und Vorfreude

Am **Sonntag, 6. Dezember**, findet um **17:00 Uhr** das diesjährige **Adventskonzert der Calenberger Cantorei** in der **Wennigser Klosterkirche** statt.

Auf dem Programm stehen altbekannte Weihnachtslieder in neuen Sätzen sowie Motetten von Palestrina. Selbstverständlich gibt es auch wieder das Singalong in gewohnter Weise.

Barbara Müller

HOLTENSEN-BREDENBECK WENNIGSEN

Gemeindeversammlung

Wir möchten Sie sehr herzlich zu unserer Gemeindeversammlung mit dem Schwerpunktthema **„Wie geht es weiter mit unseren Gebäuden?“** einladen.

In den vergangenen Monaten haben wir im Kirchenvorstand intensiv darüber gesprochen, wie wir unsere Gebäude gut und verantwortungsvoll in die Zukunft führen können – besonders mit Blick auf Holtensen und Bredenbeck, aber auch in Wennigsen. Vieles ist noch offen, manches braucht genauere Prüfung, und einiges wird sich erst im gemeinsamen Gespräch klären.

Darum möchten wir Sie frühzeitig einbeziehen: Ihre Fragen, Ihre Sichtweisen und Ihre Erfahrungen sind uns wichtig. Gemeinde lebt davon, dass wir miteinander überlegen, was wir brauchen und wie wir in Zukunft Gemeinde sein können und wollen.

Termin: Sonntag, 8. November, im Anschluss an den Gottesdienst um 10:30 Uhr

Ort: Dietrich-Bonhoefferhaus Bredenbeck

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Ihre Kirchenvorstände

WENNIGSEN

Offene Klosterkirche

Die Klosterkirche ist für Besucher*innen geöffnet, sonntags von April bis Oktober von 15:00 bis 18:00 Uhr und von November bis März von 14:30 bis 16:00 Uhr.

Außerhalb der Gottesdienste lädt die Kirche zum Verweilen ein: eine Kerze anzünden, zur Ruhe kommen, nachdenken oder beten. Ebenso kann man die Kirche erkunden, etwa die Malereien im Altarraum. Ein Flyer weist auf besondere Details hin. Bei Konzerten oder an manchen Feiertagen bleibt sie geschlossen.

Edeltraut Rosenplänter für die Gruppe „offene Kirche“

WENNIGSEN

Taizéandacht – Zeit für Gesang, Stille und Gebet

Wenn draußen der Alltag laut ist, kann es gut tun, für eine Weile in die Stille einzutauchen. Bei unseren Taizéandachten lassen wir uns von den meditativen Gesängen tragen, teilen Momente der Stille und kommen im gemeinsamen Gebet zur Ruhe. Die besondere Atmosphäre der Krypta unter der Klosterkirche macht diese Abende zu einer kleinen Auszeit vom Alltag.

**15. September, 27. Oktober, 17. November, 15. Dezember
jeweils 20:00 Uhr**

Wir treffen uns in der **Krypta der Klosterkirche Wennigsen**. Der Eingang befindet sich links neben der Haupttür der Klosterkirche. Jede*r ist herzlich willkommen.

Grischa Roosen-Runge



Foto: hemisphaere.net

HOLTENSEN-BREDENBECK WENNIGSEN

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten am **Ewigkeitssonntag, 22. November um 10:30 Uhr**

Holtenser Kirche mit Pastorin Otte
Wennigser Klosterkirche mit Pastorin Stark.

In diesen Gottdiensten verlesen wir die Namen derjenigen aus unseren Kirchengemeinden, die im letzten Jahr verstorben sind und die wir kirchlich bestattet haben. Für jede und jeden Verstorbenen entzünden wir ein Licht. Die Angehörigen derer, deren Namen verlesen werden, bekommen eine persönliche Einladung zugesandt.

Und wir laden ein zu unseren **Andachten auf den Friedhöfen um 15:00 Uhr**

Kapelle des Holtenser Friedhofes
Kapelle des Wennigser Friedhofes.

Bei der Andacht werden die Namen der Verstorbenen nicht noch einmal verlesen. Wir gedenken ihrer und wir schließen in unsere Gedenken auch alle anderen ein, von denen wir vielleicht schon vor längerer Zeit oder an anderen Orten Abschied nehmen mussten und die uns lieb und wert bleiben.

Nathalie Otte und Mandy Stark



Foto: Mandy Stark

Gesucht: Team für Advent in der Scheune

HOLTENSEN-BREDENBECK WENNIGSEN

Der Adventgottesdienst in der Kleinen Feldscheune der Familie Noltemeyer ist für viele immer ein besonderer Moment im Dezember: das warme Licht, die Musik, das Zusammensein in der Scheune – all das macht diesen Gottesdienst zu etwas ganz Eigenem. Damit diese Tradition weiterleben kann, suchen wir ein kleines Team (3 bis 4 Personen), das Lust hat, tatkräftig mit anzupacken und die praktische Vorbereitung zu übernehmen. Dazu gehören u. a. Kontakt mit Herrn Noltemeyer, Auf- und Abbau, Vorbereitung in der Feldscheune, Stühle holen und stellen, Dekoration, kleine Getränke für den Ausklang vorbereiten.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gern im Kirchenbüro: Tel. 05103 2230 oder kg.marien-petri.wennigsen@evlka.de

Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Mandy Stark

HOLTENSEN-BREDENBECK

Nikolausandacht

Am **6. Dezember** kommt der Nikolaus auch zu uns in die **Holtenser Kirche**. Um **16.30 Uhr** feiern wir unsere Nikolausandacht und sicher wird der Nikolaus auch kleine Geschenke für die Kinder dabei haben.

Herzlich willkommen!



Foto: Ivory Vagner

HOLTENSEN-BREDENBECK

Weihnachtsbäume gesucht

Jetzt schon an Weihnachten denken. Das ist zwar momentan vielleicht ein bisschen früh, aber vielleicht denken Sie gerade darüber nach, zu groß gewordene Tannen in Ihrem Garten zu fällen und suchen einen Abnehmer.

Wir suchen für die Weihnachtstage zwei Tannenbäume, einen für das Bonhoefferhaus in Bredenbeck und einen für unsere Kirche in Holtensen.

Wenn Sie einen Baum für uns haben, melden Sie sich gerne bei Gretel Zieseniß, Tel. 05109 64198 oder 01577 2987493 .

Vielen Dank!

Nathalie Otte

HALTEPUNKTE

Das Buch Rut: Wie eine Schwiegertochter zum Haltepunkt wird

„Ich muss das selbst schaffen“

Mehr als 40 Prozent der 16- bis 25jährigen mit psychischen Erkrankungen nehmen keine professionelle Hilfe in Anspruch – obwohl sie selbst einen Bedarf wahrnehmen oder ihnen psychotherapeutische Unterstützung angeraten wurde. Das zeigt eine aktuelle Studie des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit (DZPG) in Zusammenarbeit mit dem Robert Koch-Institut, der Charité und der Universität Potsdam.

Viele zweifeln daran, dass ihre Probleme „schlimm genug“ für eine Psychotherapie seien. Hinzu kommt das Gefühl, die eigenen Probleme allein bewältigen zu müssen. Zwischen geschätzt 60 und 70 Prozent aller anspruchsberechtigten Senior*innen in Deutschland nehmen Grundsicherung nicht in Anspruch. Die Bundeszentrale für politische Bildung spricht von verschämter Altersarmut.

Hilfe nicht anzunehmen, obwohl sie nötig und verfügbar wäre, ist kein neues Phänomen.

„Ich habe keine Hoffnung mehr“

Hungersnot in Juda, Auswanderung nach Moab, erst der Tod des Ehemannes, dann der Tod der beiden Söhne: das Schicksal trifft Noomi hart. Ihr Selbstverständnis und Gottesbild sind trist nach so viel Unglück: „Der Allmächtige hat mir viel Bitteres angetan“.

Die Witwe entschließt sich, allein nach Juda zurückzukehren und lehnt das Hilfsangebot ihrer beiden moabitischen Schwiegertöchter ab. Bloß niemandem zur Last fallen, niemandem die Zukunft verderben. Für sich selbst erhofft sich Noomi nichts mehr. Sie ist zu alt für weitere Nachkommen.

„Wo du hingehst, da will ich auch hingehen“

Schwiegertochter Rut bleibt hartnäckig. Anders als ihre weinende Schwägerin begleitet sie Noomi gegen deren Willen – in ein für sie fremdes Land. Mit einem Schwur bindet sie sich an die Schwiegermutter. Diese lässt alles scheinbar willenlos über sich ergehen. Ihr fehlt die Kraft, sich gegen die Begleitung zu wehren. Das Einzige, was sie spürt, ist, dass sie irgendwie zurück nach Juda, in ihre Heimat, muss. Dort verharret sie in Passivität – während Rut in der Fremde weiter zur Tat schreitet.

„Gott hat seine Barmherzigkeit nicht abgewendet“

Rut sorgt für das tägliche Brot. Sie liest die bei der Getreideernte herabgefallenen Körner auf dem Feld eines Verwandten auf. Durch harte Arbeit sorgt sie Tag für Tag für das Überleben beider Frauen. Boas, der entfernte Verwandte, unterstützt sie dabei und segnet sie. Als Rut mit Gerstenkörnern bei Noomi aufschlägt, kann diese das Hilfsangebot annehmen und preist Boas: „Gesegnet sei er vom Herrn, der seine Barmherzigkeit nicht abgewendet hat von den Lebendigen und von den Toten“.

Die spürbare Unterstützung verändert ihr Gottesbild. Gott ist nicht der, der sie verdammt. Er unterstützt sie in ihrer Not durch Rut und Boas. Diese Erfahrung weckt ihre Lebensgeister. Jetzt hat auch sie eine Idee, wie es auf Dauer für beide Frauen weitergehen kann: Sie schlägt Rut die Ehe mit Boas vor. Der gemeinsame Sohn gilt als Nachkomme seines verstorbenen Vaters und sichert das Überleben.

Haltepunkt

Rut gibt Noomi Halt in der Krise. Mit der Sorge um das täglich Brot nimmt sie ihr eine entscheidende Last ab. Weil Noomi diesen Teil nicht mehr allein tragen muss, wächst an anderer Stelle wieder Kraft. Aus der Frau, die sich verdammt fühlt und nur noch ertragen kann, wird die Frau, die sich wieder geliebt weiß, selbst plant und handelt – auch für andere.

Caren Beckers

Das Labyrinth im Klostergarten Wennigsen

Im September 2024 bauten 21 Menschen während eines Klosterkurses ein Labyrinth im Klostergarten. Gut vorbereitet von unserem Gartenfachmann Richard Rehm (Hannover) und der Labyrinthbauerin Anabel Brandis (Düsseldorf) konnten wir Sandsteinplatte um Sandsteinplatte verlegen und ein paar Wochen später niedrigen Thymian in die offenen Wegränder pflanzen.

Da liegt es nun im Klostergarten, das Labyrinth, unser neues Angebot für unsere Gäste. Für mich ist es die Erfüllung eines Wunsches, der mich von Beginn meiner Amtszeit an begleitete. Erst die Frauengemeinschaft, dann die Klosterkammer – immer mehr Menschen sprangen auf diesen Labyrinthweg auf. Durchaus mit Umwegen, gleichsam wie ein Labyrinth.

Ein Labyrinth unterscheidet sich von einem Irrgarten. Im Labyrinth gibt es nur einen Weg, der uns bis zur Mitte und wieder zurückführt. Es gibt keine Notwendigkeit, sich zu entscheiden – außer der Entscheidung loszugehen und sich einzulassen. Es geht nicht um den je eigenen Willen, sondern um die Hingabe in den Weg, der da liegt; trotz aller Umwege und vermeintlich falschen Kehrtwenden. Ein Irrgarten hingegen dient eher der Belustigung. Da geht es ständig um die Frage: welches ist der richtige Weg, der mich zu meinem Ziel führt. Irre ich mich oder entscheide ich mich richtig?

Zum Labyrinth schreibt der Kunsthistoriker Hermann Kern:

Im Labyrinth verliert man sich nicht.

Im Labyrinth findet man sich.

Im Labyrinth begegnet man nicht dem Minotaurus.

Im Labyrinth begegnet man sich selbst.

Das Labyrinth ist ein uraltes Symbol aus der Jungsteinzeit, das erst im 10. Jahrhundert n. Chr. christianisiert wurde. Es gibt Legenden aus der griechischen Mythologie, in denen der Minotaurus, ein todbringender Drache, in der Mitte des Labyrinthes lebte und alle umbrachte, die hineingingen.

gen. Erst König Theseus konnte Minotaurus töten und so das Labyrinth erlösen.

Doch auch im Christentum blieb der schaurige Aspekt noch eine Zeit lang erhalten, als Ort der Sünde, der Strafe und des Todes. Und natürlich gibt es auch die widersprüchliche Qualität des Heiligen: die Sehnsucht und das Schaudern, faszinierend und zugleich beängstigend.

Erst als man im 13. Jh. begann, das Labyrinth für Ostertänze zu nutzen, erhellte sich die Mitte. Von nun an symbolisierte sie Wandlung, Gnade und Auferstehung. Heute hat der Weg durch ein Labyrinth verschiedene Aspekte:

1. Die Hingabe in den je eigenen Lebensweg, so sehr er vielleicht durch Umwege und Brüche gekennzeichnet ist. Jeder Weg ist gut.
2. Immer komme ich in meiner Mitte an. Diese innere Mitte kennen wir als Sehnsuchtsort: mit dem je eigenen Sein, der eigenen inneren Tiefe in Fühlung kommen.
3. Letztlich ist der Weg durch das Labyrinth auch eine Entäußerung von vielem Gewohnten. Es entspricht einer inneren Suche, einer Besinnung auf das Wesentliche, einer Suche nach einem Weg, dem man sich anvertrauen kann.
4. Es kann auch eine Art Initiationsweg sein. Bin ich bereit, Altes loszulassen? Was eröffnet sich in der Leere, die durch das Loslassen entsteht?
5. Der Weg zur Mitte ist auch ein Weg zu Gott, „denn seht, das Reich Gottes ist inwendig in euch.“ (Lk.17:20-21)

Im jüdisch-christlichen Bezugsrahmen geht man also von einem Wegmotiv aus. Es geht um die Beachtung des Lebensweges. Die Labyrinthmeditation verschränkt die Möglichkeit der Selbsterfahrung und – wenn jemand dafür offen ist – der Erfahrungen auf dem Weg zum inwendig Heiligen und zum Geheimnis Gottes.

Äbtissin Mareile Preuschhof

*Gott segne deinen Weg – die leichten Schritte und die schweren.
Er gebe dir Kraft, wenn du stehenbleibst, und Mut, wenn du weitergehst.
Er schenke dir Hoffnung über das Sichtbare hinaus und Menschen, die dir gut tun.
Gottes Segen begleite dich und halte dich auf deinem Weg. Amen.*

Foto: Theresia Ebert



Herzliche Einladung

Das Labyrinth im Klostergarten kann immer donnerstags nachmittags zwischen 14:00 und 18:00 Uhr (oder auf Anfrage) besucht werden.

Im Sommer 2027 wird das Kloster einen Klostertag zum Labyrinth ausrichten. Sie finden ihn im gedruckten Programm oder auf der Homepage. Dort finden Sie jetzt schon den Newsletter zum Labyrinth, in dem Sie noch viel mehr erfahren können.



Kloster
Wennigsen



unser
Newsletter

Ankerzeiten

Das Patenschaftsangebot für Kinder psychisch belasteter Eltern

Ankerzeiten ist ein Angebot der Pestalozzi-Stiftung in Kooperation mit der Region Hannover. Seit fünf Jahren vermitteln die Koordinatorinnen, Friederike Raupach und Caroline Weiner, Patenschaften für Kinder psychisch belasteter Eltern.

Wer kann teilnehmen?

Eltern mit Kindern im Alter zwischen sechs und elf Jahren, die in Kommunen der Region Hannover leben, wie zum Beispiel Carla und ihre Eltern.

Die siebenjährige Carla lebt mit ihren Eltern im Calenberger Land. Ihre Mutter ist psychisch erkrankt und kann nicht immer für Carla da sein. Sie braucht Ruhe, Abstand vom Alltag und zieht sich zurück. Oft hat sie ein schlechtes Gewissen, weil sie sich „nicht genug um Carla kümmern kann“. Carlas Vater ist berufstätig und organisiert dann den Familienalltag weitgehend allein. Beide bedauern, wenig Zeit für Carla zu haben. Über eine Beratungsstelle erfahren sie von Ankerzeiten und melden sich bei uns.

In Gesprächen mit Carla und ihren Eltern erfahren wir mehr über die Situation, die Bedarfe und ihre Wünsche: eine Patin in der Nähe, die viel lacht und wie Carla gern draußen im Wald ist.

Wie wird man Patin oder Pate?

Teilnehmen können Menschen ab 18 Jahren, die regelmäßig Zeit mit einem Kind verbringen möchten – zum Beispiel Frau Merten.

Frau Merten ist 65 Jahre alt, seit kurzem in Rente und sucht ein Ehrenamt. Sie fährt gern Fahrrad, ist sportlich aktiv und mag den Umgang mit jungen Menschen. Nach ihrer Meldung durchläuft sie Bewerbungsbogen, Hausbesuch und Schulung. Wir finden, dass sie und Carla gut zusammenpassen könnten, und schlagen ein Kennenlernen vor. Die ersten Treffen mit Carlas Familie begleiten wir. Bald zeigt sich: Alle möchten sich weiter treffen.

Wie läuft eine Patenschaft?

Kind und Patin oder Pate unternehmen regelmäßig etwas außerhalb des Elternhauses. Eine Patenschaft ist langfristig angelegt.



Carla und Frau Merten treffen sich einmal pro Woche und unternehmen, was beiden Spaß macht: Radtour mit Picknick im Deister, Geocaching oder Toben auf dem Abenteuerspielplatz. Inzwischen gehen beide auch gern ins Kindermuseum – für Carla eine neue Erfahrung. Sie genießt die ungeteilte Aufmerksamkeit ihrer Patin. Ihre Eltern sind froh über eine zuverlässige weitere Bezugsperson. Carlas Mutter kann Zeit für sich verbringen – ohne schlechtes Gewissen. Frau Merten freut sich auf jedes Treffen. Beide lernen voneinander und entdecken Neues. Das Matching scheint gelungen.

Carla ist eines von 30 Kindern in der Region Hannover, das von Ankerzeiten profitiert. Viele Kinder, auch in Wernigsen und Umgebung, warten noch auf eine Patenschaft. Wir freuen uns über weitere Ehrenamtliche, die eine langfristige Beziehung zu einem Kind und seiner Familie aufbauen möchten.

Informationen per Mail an patenschaftsangebot@pestalozzi-stiftung.de oder über den QR-Code zum Flyer.

Friederike Raupach, Caroline Weiner



Rückzugsort für erschöpfte Kirchenmenschen

Manchen wird es aufgefallen sein: Es gibt neue Mitbewohner*innen am Klosteramthof. Im März hat das *inspiratio* das ehemalige Johanniterhaus bezogen, dazu auch das ehemalige Haus Rhodos und einen Teil des Dormitoriums. Das Haus *inspiratio* ist eine Einrichtung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers in Zusammenarbeit mit den Landeskirchen von Hessen-Nassau und Westfalen und versteht sich als Ort der Erholung und Bestärkung für hauptamtliche kirchliche Mitarbeitende in beruflichen, privaten und spirituellen Erschöpfungsphasen und Krisensituationen. Während sechswöchiger Kurse können die Teilnehmenden wieder zu Kräften kommen und in kleinen Gruppen und mit multiprofessioneller fachkundiger Begleitung ihre Lebenssituation reflektieren, ihre persönlichen Ressourcen (wieder-) entdecken und Ideen für die nächsten Schritte in ein bekömmlicheres Leben entwickeln.

Das Haus *inspiratio* ist seit 2014 im Kloster Barsinghausen untergebracht, das noch etwa für zwei Jahre umfangreich saniert wird. Für diese Zeit stellt die Klosterkammer der Einrichtung die geschmackvoll hergerichteten Weniger Räumlichkeiten zur Verfügung. Ausführliche Informationen über das Haus *inspiratio* und seine Mitarbeitenden finden sich auf der Homepage: www.inspiratio-barsinghausen.de.

Meike Kohzer



Foto: inspiratio

Und die Freude fing in mir zu tanzen an

Dieser Titel des schönen Gedichtes von Gerhard Kiefel war Thema des Pilgertages am 12. Juli im Ruheforst in Bredenbeck.



Fotos: privat

25 Teilnehmer*innen sind bei bestem Wetter durch den wunderschönen Sommerwald gegangen und haben tatsächlich auch im Pilgerschritt nach dem Kanon von Pachelbel getanzt.

Wir haben uns nach unseren Sehnsüchten gefragt, Gründe zur Freude gesucht und gefunden und den Unterschied zwischen Mitleid, Mitgefühl und Empathie erforscht.

So wie es auch im Römerbrief 12,15 heißt „Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden“. Dafür haben wir geübt, wirklich zuzuhören: Dem Flötenspiel und der Schöpfung Gottes im Gebet und in der Stille.

Ein fröhlicher Abschluss war das köstliche Picknick. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Das Frauenteam

Montagsfrauen auf Fahrt

Am 1. Juni gab es den Ausflug für die Montagsrunde zur Gartenschau nach Bad Nenndorf. Vierzehn Frauen trafen sich auf dem Bahnsteig, um mit der S-Bahn nach Bad Nenndorf zu fahren. Wie immer war sie etwas verspätet, so dass wir auch in Bad Nenndorf länger auf den Bus warten mussten. Dann klappte alles ganz gut.

In zwei Gruppen erkundeten wir das Gelände auf dem Galenberg. Auf guten Wegen (allerdings mit viel Steigung) kann man jetzt die besonderen Plätze dieses Waldes besuchen, die Süntelbuchen bestaunen, sich über Mammutbäume wundern, an einem Teich ausruhen und Kaffee trinken, und dabei Kindern bei Wassereperimenten zugucken. Bei den Landfrauen gab es noch eine Erdbeer- oder Heidelbeermilch, die andere Gruppe schaffte sogar den Aufstieg zum Waldtempel. Überall findet man kleine Überraschungen, der Blick ins Calenberger Land ist schön, und überwältigend sind die Arrangements in der Blumenhalle. Was ist da künstlich, was ist echt und lebendig? Viel Freude hatten wir an den Alltagsmenschen, die überall im Gelände die Besucher überraschen. Schnell war der Nachmittag zu Ende und um 18:00 Uhr fuhren wir in Wennigsen wieder im Bahnhof ein.

Edeltraut Rosenplänter und Ursel Förster



Foto: privat

Ausflug der Montagsrunde zur Landesgartenschau nach Bad Nenndorf.

Klimameile 2026



Fotos: Heike Schaal

UND ACTION! Spiel, Show und Spektakel auf der Kinderfreizeit 2026 in Uslar

Diakon Martin Wulf-Wagner und Diakonin Katrin Wolter begrüßten rund 70 Kinder auf dem Jugendcamp am Solling. Allen war klar: Eine erlebnisreiche Woche beginnt.

Bevor sich der Zeltplatz mit Kindern füllte, reiste das ehrenamtliche Team zwei Tage früher an, richtete das Camp ein, baute an einigen Stellen um und bereitete sich auf seine Aufgaben vor. Die Zeltteamenden bauten Zelte auf, das Orga-Team koordinierte Material, Werkstatt und medizinische Fragen, die Küche stimmte ihre Abläufe ab und das Leitungsteam behielt den Überblick. So verwandelte sich der Zeltplatz in eine Filmwelt. Passend zum Thema „Und Action! Spiel, Show und Spektakel“ wurden alle zu Stars vor und hinter der Kamera. Im Theater am Abend reiste ein buntes Filmteam auf einem roten Sofa durch die Zeit. Beim Geländespiel entdeckten die Kinder, welche Aufgaben zu einem Film gehören – von Maske, Ton und Kostüm bis Catering.

In Workshops bastelten sie Filmklappen und Masken, tobten sich in der Spieleschlucht aus oder wuchsen beim Baumklettern über sich hinaus. Abends hatten alle Zelte ihren Gruppenleitenden viel zu erzählen. Den feierlichen Abschluss bildete der turbulente Gala-Abend: Die Kinder zeichneten die Theaterfiguren mit selbstgebastelten Pokalen aus und feierten gemeinsam beim Festessen aus vielen leckeren Kleinigkeiten.

Auch das Essen des Küchenteams blieb ein Highlight – ebenso wie der Moment, wenn endlich der Gong ertönte und das gemeinsame Essen auf der Essterrasse begann.

Was macht die Kinderfreizeit in Uslar besonders? Viele würden sagen: „dieses Uslar-Gefühl“. Was das bedeutet, haben einige Kinder und Teamer während der Freizeit erzählt.

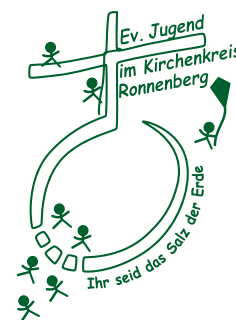
„Mila, du warst schon einige Male in Uslar dabei. Kannst du dir einen Sommer ohne Uslar vorstellen – und was ist für dich das Besondere?“

Nein, einen Sommer ohne Uslar kann ich mir kaum vorstellen. Toll ist, dass hier so viele Kinder zusammenkommen und sofort eine große Uslar-Gemeinschaft entsteht. Die Workshops und das Programm machen viel Spaß, jeden Tag erlebt man etwas Neues, und die Teamer sind immer da.

„Leon, du bist dieses Jahr zum ersten Mal als Teamer in Uslar. Warum bist du dabei, und was ist für dich das Besondere?“

Hier kann man viele coole und kreative Ideen umsetzen. Außerdem macht mir das Musikmachen in den Morgens-, Mittags- und Abendrunden Spaß, und ich habe viele nette neue Leute kennengelernt.

Konstantin aus dem Küchenteam ergänzt: „Wir haben in der Küche die coolste Musik, die coolste Truppe – und es macht immer Spaß hier!“



„Johannes, du hast viele Jahre im Team der Kinderfreizeit mitgearbeitet, die letzten fünf Jahre im Kernteam. Was macht Uslar für dich besonders?“

In Uslar kann jede und jeder so sein, wie er oder sie sein möchte. Wir schaffen hier eine eigene kleine Welt mit eigenen Regeln und Abläufen. Die Kinder entscheiden selbst, an welchem Programm sie teilnehmen und wie viel Geld sie in der Taschengeldbank ausgeben. Als Kind war ich stolz darauf, wie selbstwirksam ich hier sein konnte. Deshalb stand fest: Ich fahre jedes Jahr nach Uslar – erst als Kind, dann als Gruppenleiter und später im Kernteam, um genau das auch anderen Kindern und Teamern zu ermöglichen. Uslar war ein fester Bestandteil meines Sommers.

„Nach diesen vielen Jahren bist du dieses Jahr das letzte Mal mit nach Uslar gefahren. Warum?“

Für mich war es ein runder Abschluss. Ich konnte vieles zu Ende bringen und sehen, wie meine Ideen zu festen Routinen wurden. Das bedeutet mir viel. Genauso wichtig ist mir, Uslar nun weiterziehen zu lassen und Platz für Neues und Neue zu machen.
Louisa Swinke



Fotos: privat

Gestalten eines eigenen Filmplakates.



Morgenrunde auf der Kinderfreizeit

Neuer Start mit frischem Wind

Kurz vor den Sommerferien ist der neue Konfi-Jahrgang für die Konfirmation 2027 mit 39 Konfirmandinnen und Konfirmanden gestartet. Acht von ihnen haben sich für die Teilnahme am Konfi-Ferienseminar im Kirchenkreis entschieden. Zusammen mit 22 weiteren Konfis aus dem Kirchenkreis fahren sie für 11 Tage in den Herbstferien nach Spiekeroog, um dort ihre Konfizeit zu erleben.

Gemeinsam mit den Konfis aus Gehrden, Leveste, Lenthe und Benthe fahren die anderen 31 Konfis für vier Tage ins Kloster Möllenbeck auf ihre Konfi-Freizeit, um Spannendes über den Glauben zu entdecken und Gemeinschaft zu erleben.

Kurz vor den Sommerferien hat uns eine besondere Nachricht überrascht. Familie van Lengen aus Holtensen schenkt uns ihren „alten“ VW-Bulli, damit wir unabhängiger und einfacher die Angebote für Kinder und Jugendliche in unseren Kirchengemeinden gestalten können.

Ein Teil des Aufbauteams der Kinderfreizeit in Uslar konnte schon mal probesitzen. Zur Zeit klären wir die Formalitäten der Schenkung und Versicherung und wir freuen uns auf den ersten großen Einsatz des Bullis auf der Konfi-Freizeit in Möllenbeck, bei dem wir für die Selbstversorgung der 93 Personen viel transportieren und organisieren werden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Familie van Lengen von ganzem Herzen für dieses großzügige Geschenk bedanken. Es ist für uns ein großes Zeichen von Wert-

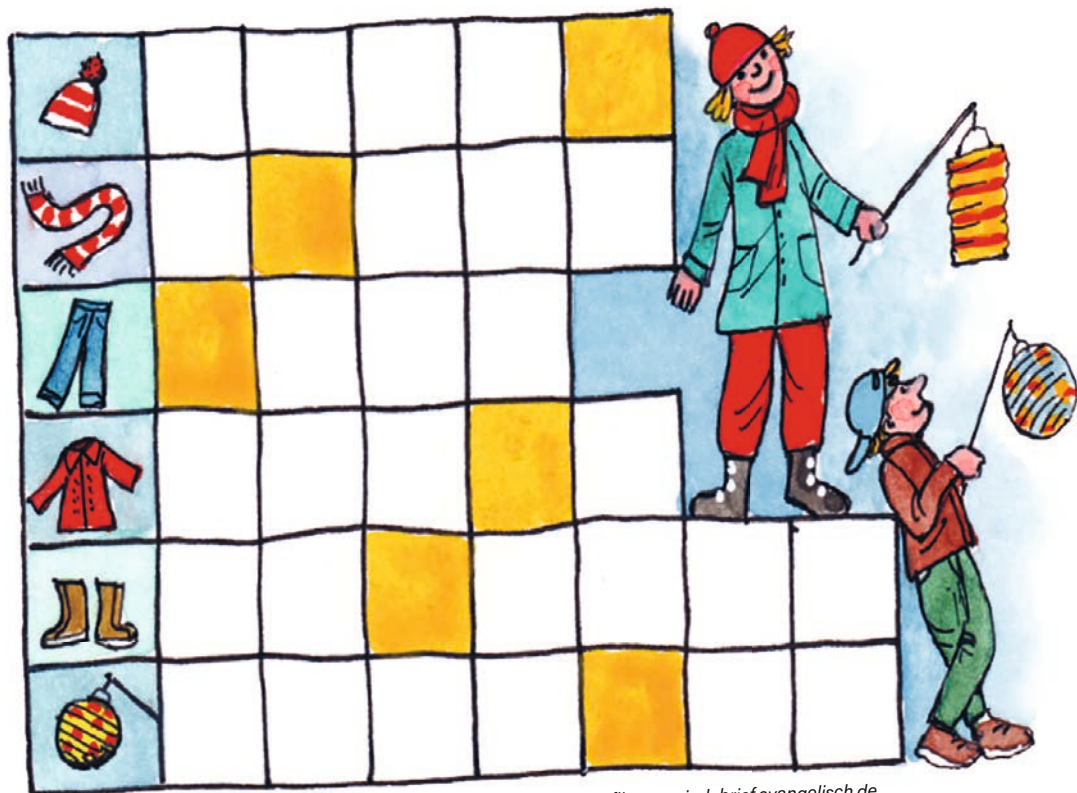
schätzung, die unserer Arbeit entgegen gebracht wird und ist für uns Ansporn, auch weiterhin für Kinder und Jugendliche zeitgemäße Angebote zu gestalten. Diese Mobilität wird uns in Zukunft die Organisation und Durchführung von Angeboten für Kinder und Jugendlichen erleichtern und dazu beitragen, dass neue Ideen wachsen und gedeihen können.

Martin Wulf-Wagner



Foto: Klaus Bulenz

Wörter gesucht! Die Buchstaben in den orangenen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.



Kirche

Grafik: gemeindebrief.evangelisch.de

Mit Vorfreude ins neue Kindergartenjahr

Während der Emmaus-Kindergarten in der Sommerschließzeit etwas zur Ruhe kommt, habe ich Zeit zum Durchatmen, Kraft schöpfen und kann dankbar auf das vergangene Jahr zurückblicken.

Ganz ruhig war es in den Sommerferien allerdings nicht: während der Schließzeit wurde im Emmaus-Kindergarten fleißig gearbeitet. Ich habe unter anderem das Schutzkonzept und die Konzeption überarbeitet, sowie eine Begrüßungsmappe für Eltern mit allen wichtigen Informationen rund um die Kindergartenzeit erstellt.

Außerdem haben zahlreiche Handwerker die Kinder-WCs modernisiert. Es war spannend, die Arbeiten zu begleiten und mitzerleben, wie unsere Räume Stück für Stück noch schöner wurden. Ich freue mich schon darauf, wenn die Kinder ihre „neuen“ Waschräume nach den Ferien mit Leben erfüllen.

Voller Vorfreude blicke ich auf das neue Kindergarten-Jahr. Bald werden wieder Kinderlachen durch die Räume klingen, vertraute Gesichter zurückkehren und neue Familien Teil unserer Gemeinschaft werden. Jedes neue Kita-Jahr bringt Begegnungen, gemeinsames Lernen, kleine und große Entwicklungsschritte und viele besondere Momente mit sich. Es ist ein Geschenk, Kinder auf einem Stück ihres Lebensweges begleiten zu dürfen.

Als evangelische Kita ist uns dabei bewusst, dass Gemeinschaft mehr bedeutet als nur ein Miteinander unter einem Dach. Sie lebt von gegenseitigem Vertrauen, Wertschätzung und der Gewissheit, dass jeder Mensch von



Foto: Anja Bär

Gott gewollt und geliebt ist. Diese Haltung möchten wir im Alltag spürbar werden lassen – im gemeinsamen Spielen und Lernen, im Freien, im Trösten und im Staunen über Gottes Schöpfung.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Kindern, ihren Familien und unserem Team das neue Kita-Jahr zu gestalten. Möge Gottes Segen uns begleiten, uns Offenheit für Neues schenken, Geduld im Alltag und viele Momente der Freude, die unsere Gemeinschaft wachsen lassen.

Herzliche Grüße

Anja Bär, Kindergartenleitung



Foto: Dorothee Göhmann

Liebe Kinder, liebe Familien,

am **Freitag, den 6. November**, feiern wir gemeinsam mit dem Emmaus Kindergarten das Martinsfest. Eingeladen sind alle Kinder im Kindergartenalter, ganz unabhängig davon, ob sie den Emmaus-Kindergarten besuchen oder nicht – und gerne auch jüngere Grundschulkinder, die Lust haben mitzufeiern.

Los geht's um **17:00 Uhr in der Klosterkirche in Wennigsen**. Nach einer kurzen Feier in der Kirche ziehen wir mit unseren Laternen rund ums Kloster – und natürlich ist auch das Pferd von St. Martin wieder mit dabei. Bringt auf jeden Fall eure Laternen mit – dann leuchten wir gemeinsam durch den Abend. Im Anschluss gibt es für die Kinder Punsch und etwas Süßes – und für alle ein kleines, gemütliches Beisammensein.

Wir freuen uns auf euch! Mandy Stark und das Team des Emmaus-Kindgartens

Die Firmen und Dienstleister auf den folgenden Seiten unterstützen unser Gemeindemagazin mit ihren Anzeigen.

Zur Zeit sind wir noch „mittendrin“ im Layout der Anzeigenseiten, die wir nach und nach in unser neues Erscheinungsbild integrieren möchten, und hoffen, dass viele unserer bisherigen Anzeigenkunden weiterhin hier präsent sein werden.

Erreichen Sie gezielt Ihre Neukunden und sichern Sie sich jetzt Ihre Anzeige in unserem Gemeindemagazin. Wir freuen uns, wenn Sie unser Magazin mit Ihrem Inserat unterstützen. Gerne senden wir Ihnen unsere Mediadaten zu.

Ansprechpartner: Benjamin Dreifke, kg.marien-petri.wennigsen@evlka.de oder QR-Code scannen.



Ihr Redaktionskreis von „Mittendrin“

BEI UNS FINDEN SIE MEHR ALS SIE ERWARTEN

HEITMÜLLER
so nah, so gut, so sympathisch!

Haus & Co
Hauptstr.3, 30974 Wennigsen, Tel.: 05103-2334 Fax: 05103-1477

Budde Heizung - Sanitär
An der Beeke 12
30974 Wennigsen
Tel. (0 51 09) 56 50 43
Fax (0 51 09) 56 50 45

B
Albert Budde
HEIZUNG - SANITÄR

Westermanns Tischlerei
Individuelle Möbel und Räume - von der Skizze bis zum letzten Schliff

Wir sind das Team!
Tischlerei & Innenarchitektur!

westermann-s.de
Wennigsen OT Bredenbeck
Deisterstraße 4
05109-6905161

SIGNAL IDUNA
füreinander da

Generalagentur Holger Weißenberg

30974 Wennigsen, Telefon 05109 5626365
holger.weissenberg@signal-iduna.net

Müller
mode & mehr



Obstplantage
ZABEL
Linderter Straße 47
30974 Wennigsen OT Holtensen
Telefon 05109 / 3537

**Heimische
Früchte**
direkt vom Erzeuger

...natürlich aus integriertem Anbau...



HAARSTUDIO BREDENBECK
KOSMETIK

Marina Häsel
Deisterstr.7 30974 Wennigsen / Bredenbeck
Tel. 05109 / 63209
www.Haarstudio-Bredenbeck.de

Öffnungszeiten :
Dienstag – Freitag 9:00 – 18:00 Uhr
Samstag 8:00 – 12:30 Uhr

Immobilie zu
verkaufen?

HABITARIS



Arne Schwerdtfeger

Ihr Immobilienmakler
mit Leidenschaft!

Wiesenstr. 4 | 30974 Wennigsen
info@habitaris-projekte.de
www.immobilien-wennigsen.de

Telefon
05103 555 82 49

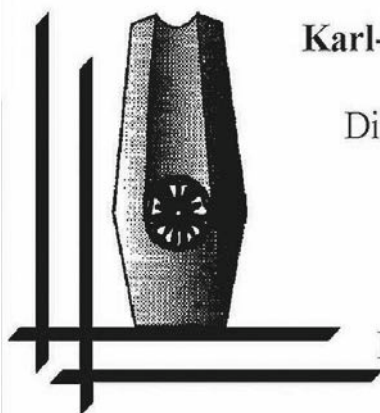


...viel mehr als Catering!
Tel. 05109 5646520
Mob. 0171 6233243
Folgen Sie uns
www.herrmann-catering.de

HOCHZEIT
GEBURTSTAG
KONFIRMATION
KOMMUNION
FIRMENFEIER...




**MARMOR u. GRANIT
GRABMALE**



Karl-Heinz Dziubek

Diekesbeeksweg 9
31832 Springe
OT Eldagsen

Tel. 05044 283
Fax 05044 8624



physiostärke
am Deister

Inhaberin Romana Noltemeyer
Deisterstraße 14 b
30974 Wennigsen | Bredenbeck
Telefon 05109 5647200
Telefax 05109 5647201
physiostaerke@t-online.de
www.physiostärke.de

Krankengymnastik | KG auf neurophysiologischer Basis |
Manuelle Lymphdrainage | Manuelle Therapie |
Manuelle Therapie des Kiefergelenkes bei CMD |
Klassische und Wellnessmassage | Hot Stone Massage |
Fußreflexzonenmassage | Bindegewebsmassage |
Wärme- und Kältetherapie | Elektrotherapie |
Kinesiologisches Tape | Schröpfen |
Individuelle Therapieleistungen | Hausbesuche |
Geschenkgutscheine

KRUG GRABMALE
Meisterbetrieb

Seit 1964 in drei Generationen im Dienste unserer Kunden
Inhaber: **Michael Busche** / Steinmetzmeister
in Rodenberg, Am Sportplatz 4, Tel. (0 57 23) 91 33 81
in Barsinghausen, An der Neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Str. 60
Tel. (0 51 05) 58 69 50, Fax 58 69 51, Mobil: 0160/90 30 91 79
www.krug-grabmale.de




Hünerberg
unser täglich seit 1815

2 x in Wennigsen:
Hauptstraße
Tel.: 70 45 46
im REWE-Markt
Tel.: 50 35 603



Papier-Lädchen



Ihr Buchwunsch:
heute bestellt, morgen da!

Neustadtstr. 22 | 30974 Wennigsen | Tel.: 05103-24 90


KANDELHARDT
BEDACHUNGEN
☎ (05108) 64 27 888

Praxis für ERGOTHERAPIE

Westhoff & Sieker

Bismarckstraße 2a | 30974 Wennigsen
Tel. 05103 9276881 | info@ergotherapie-westhoff-sieker.de
www.ergotherapie-westhoff-sieker.de

**UNSER ♥ SCHLÄGT
FÜR DIE REGION**

Wir von EDEKA Ladage
beziehen viele Produkte
von **Landwirten und**
Erzeugern direkt aus
der Nachbarschaft.

 **ladage**

Immer in Ihrer Nähe:
www.edeka-ladage.de



Wir sind für Sie da!


CALEA
Wir helfen



Alltagsbetreuung & Haushaltshilfe

- **Kostenlos ab Pflegegrad 1**
Wir rechnen direkt mit der Pflegekasse ab
- **Persönliche Unterstützung**
Haushalt, Einkaufen, Arztbegleitung, Spaziergänge
- **Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause**
Gemeinsam finden wir die beste Lösung für Sie

So erreichen Sie uns:
Telefon & WhatsApp: 05103 - 457 95 80
E-Mail: hallo@calea.info

- Wärmedämmung**
- Kellertrockenlegung**
- An- und Umbauten**

Gut beraten. Gut gebaut.

zuverlässig seit 1907

MENERT

Bauunternehmen

Wettberger Str. 4 A · 30952 Ronnenberg
Telefon 0 51 09 / 25 15 · www.menert.de

Himmlische Türen und Fenster – ohne Sünde im Design!

Tischlerei Interlignum GmbH

Am Brink 10
30974 Wennigsen
OT Bredenbeck

Tel.: 05109 5630555
Mail: kontakt@interlignum.de
web: www.interlignum.de

Fenster, Türen, Einbauschränke, Betten, Bücherregale, Fensterwartungen, Reparaturen u.v.m.



Kloster Wennigsen

zur Ruhe kommen, der Sehnsucht folgen



Montags 19.30 Uhr:	Meditationstreffpunkt	kostenfrei
	Eingang: wie Gemeindebüro	
Jd. 4. Mittwoch 19.00 Uhr:	Meditatives Singen	10-15 Euro
	Eingang: wie Gemeindebüro	
Donnerstags 14-18.00 Uhr:	Gartennachmittag	kostenfrei
von März bis November:	Treffpunkt im Vorhof, mit Kaffee und Kuchen	
Mehrmals im Jahr:	Klostertage, s. www.kloster-wennigsen.de	

Sprechen Sie uns gerne an: info@kloster-wennigsen.de oder 051 03 45 79 70



Smartphone, Notebook oder Internet kaputt?

WIR HELFEN WEITER!

Qualifizierte Beratung und Schulungen zu Smartphone, Notebook, Internet und Datenschutz
 Schnelle und professionelle Reparatur Ihrer Geräte
 Individuellen Schutz für Ihr Smartphone und Tablet
 Abwicklung Ihres Versicherungsschadens
 Hochwertige Gebraucht- und Neugeräte
 Datenrettung auf höchstem Niveau



Öffnungszeiten
 Mo., Di., Do: 09:30 - 13 Uhr & 15 - 18 Uhr
 Mi: 09:30 - 13 Uhr
 Fr: 09:30 - 18 Uhr

Termin- und Rückrufwünsche
<https://reparier.jetzt>
 05103 - 555 73 30
 Hauptstr. 31A, 30974 Wennigsen



Rohde + Rohlfes BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.



Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes

Beratung und Hilfe

- ☐ Patientenverfügung
- ☐ Betreuungsverfügung
- ☐ Vorsorgevollmacht
Bei Unfall, Krankheit, im Alter

Wir sind gerne für Sie da!

Tel. 05108 9299-16

Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrden

rohde-rohlfes-bestattungen.de | Tag & Nacht erreichbar

**Wennigser
SCHUPPEN**
Ihr Futter- und Gartenfachmarkt
Isabelle Hiller



Werner-von-Siemens-Str. 4
30974 Wennigsen
Tel. 05103- 524 92 67
Mobil: 0151- 193 601 31
E-Mail: isabellehiller@wennigser-schuppen.de
I-Net: www.wennigser-schuppen.de

REPAIR CAFE

Außerhalb der Schulferien betreibt **Wennigsen for Future** einmal im Monat, in der Regel am zweiten Samstag, das Repaircafe.

Mit Ihnen reparieren wir Ihre Haushaltsgeräte, Werkzeug, Spielzeug, Kleidung und vieles mehr.

Kaffee, Kuchen und unsere Hilfe sind kostenlos, wir freuen uns aber über eine Spende.

Unser Repaircafe ist Teil der weltweiten Community www.repaircafe.org

* dritter Samstag im Monat

Termine

19.09.*, 10.10.,
14.11., 12.12.

Ort, Uhrzeit

Familienzentrum
Neustadtstraße 19a, 30974 Wennigsen
von 14.00 bis 17.00 Uhr



*Wir danken herzlich unseren Anzeigenkunden für ihre Unterstützung –
und bitten Sie, liebe Leser*innen, die Anzeigen zu beachten
und möglichst lokale Anbieter zu unterstützen, um unsere Gemeinschaft zu stärken.*

mittendorf

Bestattungen

Bestattermeisterbetrieb
für die Region Hannover

Neue Straße 10 und Robert-Bosch-Str. 8
30989 Gehrden

☎ 05108 - 92071

✉ info@mittendorf-bestattungen.de

🌐 www.mittendorf-bestattungen.de

Für die, die gehen und die, die bleiben

Bestattungsinstitut Supper

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

Festnetz 0 51 03 / 555 73 58
bestattungen-supper@web.de
Niedernfeldstr. 1
30974 Wennigsen/Degersen

MALERMEISTER

P. Becker

30974 Wennigsen
Sorsumer Str. 15

Beratung und Ausführung
aller Malerarbeiten

Tel. u. Fax: 0 51 03/17 35
Mobil: 01 70/160 34 30



Pflegedienst
Monika Jansen GmbH

Wennigser Str. 17
30974 Wennigsen
Tel.: 05109/ 5109 675 2519
Fax: 05109/ 5109 563 0647



NATURSTEINE

Claas Baranowski

Steinmetz- und Bildhauermeister

Grabmale

Bäder | Böden | Treppen

Feuerwehrplatz 14 | Wennigsen
www.firstCLAAS.net

Tel. 0 51 03 - 70 54 70



MIT WORTEN KRAFT
SCHENKEN, MIT TATEN
UNTERSTÜTZEN.

Auf uns können Sie
jederzeit zählen.

SCHRAMM

BESTATTUNGEN

Velsterstraße 3 | 30952 Ronnenberg

☎ 0 51 09. 51 59 59 | www.schramm-bestattungen.de

PENKERT BAU

- mauern
- putzen
- fliesen
- pflastern
- Reparaturdienst u.v.m.

☎ 05109 / 64232
Mobil 0172 / 5147115

Königsberger Str. 10 30974 Wennigsen
OT Bredenbeck

Malermeister
K.-H. HUG GmbH



Geschäftsführung
Reingard Hug

Bennigser Straße 11 a | 30982 Pattensen | OT Hüpede
Telefon 05101 9903196 | Mobil 0152 06252983

info@malermeister-hug.de | www.malermeister-hug.de



Aus rechtlichen Gründen werden in der Online-Ausgabe unseres Magazins Beerdigungen, Taufen und Trauungen nicht veröffentlicht.

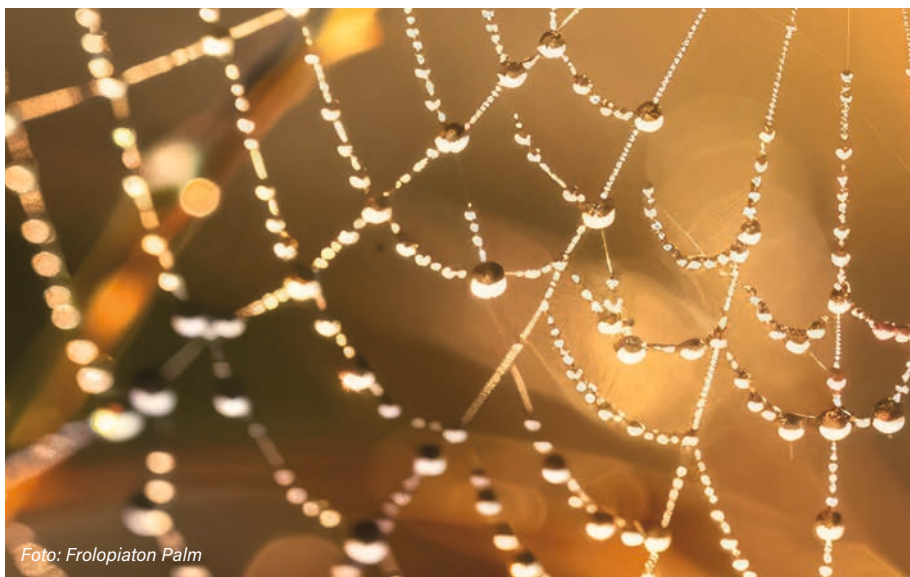


Foto: Frolopiaton Palm

Stand: 19. August 2026

Gemeinde lebt durch dich.

Die Stiftungen in unseren Kirchengemeinden

Mit der finanziellen Unterstützung unserer Stiftungen engagieren sich Menschen dauerhaft für das, was uns als Gemeinschaft am Herzen liegt. Durch Spenden und Zustiftungen für die **Marien-Petri-Stiftung Wennigsen** und die **Johannesstiftung Sorsum** werden die notwendigen Mittel bereitgestellt, damit aus den Ausschüttungen die kirchliche und diakonische Arbeit unserer Gemeinde unterstützt werden kann. Die Johannesstiftung Sorsum widmet sich hauptsächlich dem baulichen Erhalt der Kapelle und des Kapellengartens. Sie trägt dazu bei, dieses wertvolle Gebäude sowie den Kapellengarten zu bewahren und für kommende Generationen als Ort des Glaubens, der Begegnung und der Ruhe zu erhalten.

Marien-Petri-Stiftung Wennigsen

Empfänger: Kirchenamt Ronnenberg

Evangelische Bank – IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27, BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Zustiftung 1325-321557, Spende 1325-321558

Johannesstiftung Sorsum

Empfänger: Kirchenamt Ronnenberg

Evangelische Bank – IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27, BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Zustiftung 1325-321555, Spende 1325-321556

Spenden und Zustiftungen sind willkommen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro Wennigsen, Tel. 05103 2230 oder kg.marien-petri.wennigsen@evlka.de



Wir freuen uns über jede **Spende**, mit der Sie uns als Kirche vor Ort stark machen. Auskünfte erteilt das jeweilige Kirchenbüro. Bitte verwenden Sie für Ihre Spende eine der folgenden Kontoverbindungen:

Holtensen-Bredenbeck

Empfänger: Kirchenamt Ronnenberg

Evangelische Bank

IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 1318320001

Spende für Holtensen-Bredenbeck

Marien-Petri-Gemeinde Wennigsen

Empfänger: Kirchenamt Ronnenberg

Evangelische Bank

IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 1318320001

Spende für Marien-Petri-Gemeinde Wennigsen

Für anonym erhaltene Spenden danken wir auf diesem Wege herzlich!



Hinweis zum Datenschutz

In unserem Gemeindemagazin veröffentlichen wir regelmäßig persönliche Daten von Gemeindemitgliedern, z. B. bei Taufen, Trauungen, Traujubiläen und Abschieden. Ferner werden auch Fotos von Veranstaltungen abgebildet. Wenn Sie dies nicht wünschen, teilen Sie das bitte in Ihrem Kirchenbüro mit:

Holtensen-Bredenbeck, Tel. 05109 6599, kg.holtensen-bredenbeck@evlka.de

Wennigsen, Tel. 05103 2230, kg.marien-petri.wennigsen@evlka.de

GRUPPEN

HOLTENSEN-BREDENBECK

Frauenabend

am letzten Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr an verschiedenen Orten. Näheres bitte erfragen. Marianne Hammig, Tel. 05109 6016

Klönfrühstück

am letzten Donnerstag im Monat, 09:30 bis 11:00 Uhr
Holtenser Gemeindehaus
Kontakt: Gudrun von der Mülbe, Tel. 05109 563159

Chor für moderne Kirchenlieder

montags 14-tägig, 19:30 bis 21:30 Uhr, Holtenser Gemeindehaus
Termine bitte telefonisch erfragen. Leitung: Daniela Rudolph, Tel. 05103 927673

Besuchsdienst

in der Regel mittwochs 19:00 Uhr, alle drei Monate, Bonhoeffer-Haus Bredenbeck
Kontakt: Jutta Bliefert Tel. 05109 64262

Eigenes künstlerisches Gestalten in der Gruppe

donnerstags 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr, Bonhoeffer-Haus Bredenbeck
Ansprechpartnerin: Renate Tillack, Tel. 05103 1834

Krabbelgruppe

für Babys im Alter von 0 – 24 Monaten, mittwochs 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr, Bonhoeffer-Haus Bredenbeck
Ansprechpartnerin: Julia Wollentin, Mobil 0179 2678771

WENNIGSEN

CVJM-Familienkreis

Kontakt: Ehepaar Wildhagen, Tel. 05103 1573

Treffpunkt Meditation im Kloster

jeweils montags 19:30 Uhr, Meditationsraum des Klosters, Eingang neben dem Hauptportal der Kirche
Kontakt: Äbtissin Mareile Preuschhof, Tel. 05103 454

Einführung in die Meditation

jeden 1. Montag im Monat von 18:45 Uhr bis 19:15 Uhr, Meditationsraum des Klosters, Eingang neben dem Hauptportal der Kirche

Montagsrunde - Frauen im Gespräch

jeden 1. Montag im Monat um 15:00 Uhr, Gemeindehaus
Kontakt: Edeltraut Rosenplänter, Tel. 05103 6090801

Ökumenisches Friedensgebet

jeden Dienstag um 18:00 Uhr, Klosterkirche
Kontakt: Doris Rabbow, Tel. 05103 3277

Besuchsdienst

dienstags, 10:00 Uhr, alle zwei Monate, Marienzimmer
Kontakt: Christa Platzek, Tel. 05103 1440 und Ruth Mantik, Tel. 05103 2426

Klosterbühne

dienstags, 19:30 Uhr, Gemeindehaus
Kontakt: Anja Fahrenbach, Tel. 05103 925192

Flötengruppe

donnerstags 10:00 Uhr
Kontakt: Doris Rabbow, Tel. 05103 3277

Posaunenchor

donnerstags, 19:15 Uhr, Petri-Seminarraum/Kloster
Ansprechpartner: Tobias Müller, Tel. 0152 52084820

Calenberger Cantorei -

donnerstags, 20:00 Uhr, Gemeindehaus, Leitung und Kontakt: Ludwig Theis, Tel. 05103 927057



Unsere Homepage:
Hier finden Sie aktuelle
Termine und weitere
Informationen.

KONTAKTE

Pfarramt Wennigsen

Pastorin Mandy Stark, Klosteramthof 3
Tel. 0177 7101719, Tel. 05103 6090899
mandy.stark@evlka.de

Pfarramt Holtensen-Bredenbeck

Pastorin Nathalie Otte, An der Kirche 3
Tel. 0179 4255259, Tel. 05109 5626316
nathalie.otte@evlka.de

Diakon in der Region Wennigsen und Evangelische Jugend Wennigsen

Martin Wulf-Wagner, Klosteramthof 3
Tel. 05103 7146
martin.wulf-wagner@evlka.de

Kirchen- und Friedhofsbüro Wennigsen

Benjamin Dreifke, Klosteramthof 3
Mo., Di., Mi. jeweils von 11:00 bis 13:00 Uhr und nach Absprache, Tel. 05103 2230
kg.marien-petri.wennigsen@evlka.de

Kirchen- und Friedhofsbüro Holtensen

Stefanie Mendrzyk, An der Kirche 3
Mo. und Mi. jeweils von 9:00 bis 10:30 Uhr
Tel. 05109 6599
kg.holtensen-bredenbeck@evlka.de

Kirchenvorstand Wennigsen

Pastorin Mandy Stark, Klosteramthof 3
Tel. 0177 7101719, mandy.stark@evlka.de

Kirchenvorstand Holtensen-Bredenbeck

Pastorin Nathalie Otte, An der Kirche 3
Tel. 0179 4255259, nathalie.otte@evlka.de

Küstervertretung Wennigsen

Johannes Schäftlein, Tel. 0157 55283390
johannes.schaeflein@evlka.de

Küster Holtensen

Joachim Klang, Tel. 05109 63324
joachim.klang@evlka.de

Küsterin Bredenbeck

Petra Kersges, Tel. 05109 5133800
kersges@evkg-holtensen-bredenbeck.de

Emmaus-Kindergarten

Anja Bär, Bürgermeister-Klages-Platz 18
Tel. 05103 925344, kts.wennigsen@evlka.de

CVJM Wennigsen

Jan-Eric Bothe, Tel. 05103 925252

Ev.-luth. Kirchenkreisjugenddienst

Diakon Helge Bechtloff, Tel. 05109 519586
helge.bechtloff@evlka.de



Diakonisches Werk im Kirchenkreis Ronnenberg

Leiterin: Andrea Schink, Am Weingarten 1
Ronnenberg, Tel. 05109 519543, offene Sprechstunde in Barsinghausen, Bergstraße 13, Do von 9:00 bis 11:00 Uhr

Familien-, Paar- und Lebensberatung

Silke Irmisch, Am Weingarten 1
Ronnenberg, Anmeldung bei Lisa-Sophie König, Tel. 05109 519544

Soziale Schuldnerberatung

Sabine Querengässer, Bergstraße 13
Barsinghausen, Tel. 05041 945032

Ambulanter Hospizdienst „Aufgefangen“

Hinterkampstraße 14, Barsinghausen
Tel. 05105 5825114
hospizdienst@aufgefangen-ev.de

„Fuchsbau“ - Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche e.V.

Hinterkampstraße 14, Barsinghausen
Tel. 0173 7363533
kontakt@trauerfuchsbau.de

Evangelisches Hospiz Barsinghausen

Hanna Röwer, Tel. 05105 6625620
info@hospiz-barsinghausen.de

GOTTESDIENSTE in Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen

Sonntag, 6. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus	gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Stark
------------------------------------	--	-----------

Sonntag, 13. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Klosterkirche Wennigsen	Gottesdienst	Präd. Strobel
10:30 Uhr Kirche Holtensen	Gottesdienst	Pn. Otte

Sonntag, 20. September – 16. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Klosterkirche Wennigsen	gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl	Präd. Lodders
-----------------------------------	--	---------------

Sonntag, 27. September – 17. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Festwiese Degersen, Pinheister	Zeltgottesdienst zum Feuerwehrfest	Pn. Stark
--	------------------------------------	-----------

Sonntag, 4. Oktober – Erntedank

10:30 Uhr Klosterkirche Wennigsen	Gottesdienst mit Einführung von Benjamin Dreifke als Pfarramtssekretär	Pn. Stark
10:30 Uhr Kirche Holtensen	Familiengottesdienst mit Kirchenkaffee	Präd. Lodders & Team

Sonntag, 11. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus	gemeinsamer Gottesdienst	Pn. Stark
------------------------------------	--------------------------	-----------

Sonntag, 18. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Klosterkirche Wennigsen	gemeinsamer Gottesdienst	Präd. Strobel
-----------------------------------	--------------------------	---------------

Sonntag, 25. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr DGH Evestorf	gemeinsamer Gottesdienst mit dem Chor Fidelia	Pn. Otte
------------------------	---	----------

Samstag, 31. Oktober – Reformationstag

10:30 Uhr Klosterkirche Wennigsen	gemeinsamer Gottesdienst mit der Calenberger Cantorei	Pn. i. R. Petermann
-----------------------------------	---	---------------------

Freitag, 6. November

10:30 Uhr Klosterkirche Wennigsen	St.-Martins-Feier für Kita-Kinder und Familien	Pn. Stark & Emmauskindergarten
-----------------------------------	--	--------------------------------

Sonntag, 8. November – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

10:30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus	gemeinsamer Gottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung	Pn. Otte, Pn. Stark
------------------------------------	--	---------------------

Sonntag, 15. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

09:30 Uhr Kapelle Sorsum	Andacht, anschließend Kranzniederlegung	Pn. Stark
10:30 Uhr Klosterkirche Wennigsen	Gottesdienst	Pn. Stark
10:30 Uhr Kirche Holtensen	Gottesdienst	Pn. Otte

Sonntag, 22. November – Ewigkeitssonntag

10:30 Uhr Klosterkirche Wennigsen	Gottesdienst	Pn. Stark
10:30 Uhr Kirche Holtensen	Gottesdienst	Pn. Otte
15:00 Uhr Friedhof Wennigsen	Andacht	Pn. Stark
15:00 Uhr Friedhof Holtensen	Andacht	Pn. Otte

Sonntag, 29. November – 1. Advent

10:30 Uhr Klosterkirche Wennigsen	Gottesdienst	Pn. Stark
10:30 Uhr Kirche Holtensen	Gottesdienst	Präd. Lodders

Sonntag, 6. Dezember – 2. Advent

09:30 Uhr Wennigser Mark	Gottesdienst	Pn. Otte
10:30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus	gemeinsamer Gottesdienst	Pn. Otte
16:30 Uhr Kirche Holtensen	Nikolausandacht	Pn. Otte & Team

Klosterkirche Wennigsen Klosteramthof 3, 30974 Wennigsen **Kapelle Sorsum** An der Kapelle, 30974 Wennigsen
Kirche Holtensen Linderter Straße 13, 30974 Wennigsen **Dietrich-Bonhoeffer-Haus Bredenbeck** August-Warnecke-Weg 2, 30974 Wennigsen **Dorfgemeinschaftshaus Evestorf** Zum Rießenfelde 26, 30974 Wennigsen